



Vom alpinen Bergland ins mediterrane Tal: Die einzigartige Region Südtirol begeistert durch ihre reizvollen Kontraste. Foto Shutterstock. Foto: canadastock/shutterstock

Meet Südtirol:

Ein Geheimtipp mit großem MICE Potenzial | von Mali Karbach

Kontrastreiche Landschaften, traumhafte Locations und echte Südtiroler Powerfrauen sorgten bei diesem außergewöhnlichen FAM-Trip für unvergessliche Momente. Diesmal hieß es Ladies only - und so bin ich zusammen mit sieben weiteren MICE-Frauen der Einladung von Tanja Knecht und Karin Lorefice gefolgt, um vier Tage lang die Destination Südtirol näher kennenzulernen.

GANZ IM NORDEN von Italien und am Südbalkon des Alpenhauptkamms erstreckt sich Südtirol auf einer Fläche von 7.389 Quadratmetern, von denen 80 Prozent Gebirge sind und nur 6 Prozent als besiedelbar gelten. Eine Region, die an Facettenreichtum kaum zu übertreffen ist: Von den wilden Felsformationen des UNESCO-Welterbes Dolomiten in der Höhe über romantische Reblandschaften im Tal bis hin zu modernster Architektur unter historischen Bauten steckt Südtirol in jeder Hinsicht voller Kontraste. Mindestens genauso vielseitig ist auch das Freizeitangebot, das hervorragend als

MICE-Rahmenprogramm mit eingebunden werden kann. 1.120 Pistenkilometer sowie sieben Naturparks und ein Nationalpark beherbergen einzigartige Kulturlandschaften und laden das ganze Jahr über zu spannenden Aktivitäten ein.

Zwischen drei Sprachen, Apfelstrudel und Spaghetti, Tradition und Innovation sowie Palmen und Schnee verschmelzen alpine Bodenständigkeit und mediterrane Gelassenheit hier zu einem ganz individuellen Südtiroler Way of Life. Zu den Vorzügen der Region zählen sicherlich auch die höchste Dichte an Sternerestaurants in Italien, jede Menge

prämierte Weine und 300 Sonnentage im Jahr.

Vor allem für ausgewählte High-End-Veranstaltungen, Tagungen und Incentives mit kulinarischem und naturverbundenem Fokus ist die autonome Provinz großartig geeignet.

Aber alles auf Anfang:

Tag 1 – Vom quirligen München ins beschauliche Oberbozen

Treffpunkt des Ladies-only-MICE-FAM-Trips war das Sofitel am Münchner Hauptbahnhof. Hier durfte ich die anderen Teilnehmerinnen kennenlernen und

mich gemeinsam mit ihnen ins Abenteuer Südtirol stürzen. Begleitet wurden wir während unserer spannenden Reise von den beiden Initiatorinnen Tanja Knecht von Knecht PR & Consulting und Karin Lorefice von der IDM Südtirol.

Zur Einstimmung auf die kommenden Tage gab es für uns eine Lunch-Box voller Südtiroler Köstlichkeiten. Gewappnet für die Fahrt, ging es mit dem Kleinbus über den Brenner hin zu unserem ersten Halt, dem Feuerstein Family Nature Resort im idyllischen Pflersch.

In einmaliger Lage, ganz am Ende des Pflerschals und eingefasst von den Hausbergen Feuerstein und Tribulaun, befindet sich das moderne 5-Sterne-Hotel. Im Jahr 2017 wurde das Resort umfassend renoviert und erstrahlt nun im puristischen und zeitlosen Design. Die Idee des Feuersteins ist es, Business und Familie an einem Ort zu vereinen. Die unterschiedlichsten Räumlichkeiten des riesigen Hotelareals (wie etwa die Turnhalle oder ein Spielzimmer) können daher auch für MICE-Zwecke umfunktioniert werden.

Für Entspannungsmomente im Feuerstein sorgt Silberquarzit-experiences-Gründerin Kornelia Schwitzer. Durch ihre tiefe Verbundenheit mit der rauen Natur ist sie vor 15 Jahren mit dem kostbaren Rohstoff Silberquarzit in Berührung gekommen. Seitdem entwickelt sie einzigartige Wellnessbehandlungen und Produkte auf Grundlage traditioneller Heilanwendungen und vermittelt diese für exklusive Hotels und Heilpraktiker. Kornelia schafft einen Ort der Transformation, Vitalisierung und Erholung für gestresste Menschen und hilft ihnen, ihre Wahrnehmung zu intensivieren. Daher eignen sich ihre Behandlungen auch hervorragend als Einstiegserlebnis bei Geschäftsreisen. Wir durften in einer 10-minütigen Einzelsitzung persönlich erfahren, wie entschlennend und ausgleichend auch schon eine kurze Anwendung bei ihr wirkt. Als „Silberquarzit Moments“ wird sie diese verkürzte Variante künftig in ihr Programm mit aufnehmen.

Nachhaltig beeindruckt führen wir weiter Richtung Oberbozen. Zuseiten wilder Bäche und malerischer Weinberge ging es hinauf auf 1.200 Höhenmeter. Auf dem Rittner Hochplateau angekommen, genießt man von Oberbozen eine beeindruckende Aussicht auf die umliegenden Berge.

Am Abend wartete ganz nach dem Motto „Nostalgie trifft auf Genuss“ ein wahres Incentive-Highlight auf uns. Mit dem historischen Jugendstilwagen der Rittner Bahn begaben wir uns auf eine unterhaltsame Musik- und Genussreise. Entlang des Bergpanoramas machte die Bahn an insgesamt fünf Stationen Halt. An jeder Station servierte ein Rittner Gastwirt jeweils einen Gang mit ausgesuchten Weinen und Gourmet-Apfelsäften. Während der gesamten Fahrt sorgte ein Musikensemble mit musikalischer Begleitung für Stimmung. Ein Erlebnis, das sich optimal für größere wie auch kleinere Gruppen gestalten lässt. Auch ein exklusives Chartern der historischen Bahn ist möglich, muss aber mit dem örtlichen Tourismusverein abgeklärt werden, da die Personen-

Guesthouse zu einem Wohlfühlort. Das Haus besticht aber nicht nur durch einen unverwechselbaren Stil, auch das Rooftop-Spa ist extravagan. Neben einer Sauna mit bodentiefen Fenstern sorgt ein Infinity Pool, der über das Dach gen Horizont ragt, für unvergessliche Momente.

Tag 2 – von alpinen Höhen ins mediterrane Tal

Tag zwei startete mit einem herrlichen Blick auf das Panorama der Südtiroler Berge. Noch leicht verschlafen präsentiert sich Oberbozen in den frühen Morgenstunden in seiner vollen Schönheit.

Nur wenige Meter vom Gloriette Guesthouse entfernt liegt das Parkhotel Holzner. Seit über hundert Jahren bietet das Haus Erholung für Groß und Klein.



Von der Sauna im Gloriette Guesthouse in Oberbozen genießt man einen Panoramablick auf die Berge, die Rittner Bahn und die Bergstation der Seilbahn. Foto: Tiberio Sorvillo

transportlinie des öffentlichen Nahverkehrs auf der gleichen Schiene verkehrt.

Glücklich, satt und mit vielen positiven Eindrücken im Gepäck hatten wir es nach dem Absacker am Bahnhof Oberbozen nicht weit zu unserer Unterkunft Gloriette Guesthouse. Das geschmackvolle 4-Sterne-Hotel mit 25 Zimmern setzt ein architektonisches Statement. Das moderne Schmuckstück wurde 2018 neu errichtet; bewusst bediente man sich hier lokal vorkommender Elemente wie des traditionellen Walmdachs. Auch im Inneren gibt es einiges zu entdecken: Fotogene Sprüche an den Wänden, lässige Accessoires und inspirierende Ideen, wie die Trust Bar, bei der sich jeder Gast auch nachts noch einen eigenen Drink mixen kann, machen das familiengeführte

Eine authentische Mischung aus Tradition und Moderne machen den Charme des Hauses aus. Direkt an der Bergstation der Rittner Seilbahn gelegen, verfügt es über eine hervorragende Anbindung an das Zentrum von Bozen. Egal ob für Firmenevents, Geschäftsessen, Seminare oder als Unterkunft – die Räumlichkeiten des Parkhotels eignen sich besonders für Events im kleinen, aber besonderen Rahmen.

Im Salon und Lesesaal finden bis zu 25 Personen Platz. Die geschmackvolle Jugendstil-Einrichtung und viel Tageslicht regen zu produktiven Meetings, Besprechungen oder Präsentationen an. Das moderne und gemütliche Restaurant Anno 1908 ist der ideale Ort für Familienfeiern, Firmenessen und Bankette bis



Die gemütliche Stube des Mitterstillers ist der perfekte Rückzugsort für das Entwickeln neuer Perspektiven. Foto: Mitterstiller

30 Personen. Im Gegensatz zum Jugendstil-Restaurant, das für 70 Personen ausgelegt ist, kann es ebenfalls für Tagungszwecke bespielt werden.

Eine Parkfläche von 10.000 Quadratmetern und das neu sanierte Liberty Spa tragen zudem zu erholsamen Pausen zwischen anspruchsvollen Business Units bei.

Eine kurze Fahrt mit dem Bus brachte uns zur nächsten Location, dem Mitterstiller Dolomites Relais, wo uns Kathrin, die Schwester der Besitzerin Helene, empfing. Inmitten von Apfelhainen und hoch auf dem Berg bietet der Ansatz den perfekten Rückzugsort für Kreativprojekte. Innen wie außen umgibt den neu restaurierten Hof eine einzigartige Energie. Im Garten kann zwischen Obststräuchern und Bäumen gebrainstormt oder eine Runde im Pool geschwommen werden, während im Inneren eine Sauna und eine gemütliche Stube aus dem 15. Jahrhundert zum Verweilen einladen. Fünf individuell und geschmackvoll eingerichtete Zimmer stehen für Übernachtungsgäste bereit. Mit viel Liebe haben Helene und ihr Mann Thomas das alte Bauernhaus vor dem Zerfall gerettet und komplett neu belebt. Sie selbst und ihre Kinder wohnen im Erdgeschoss des Mitterstillers, vermieten das restliche Haus aber auf Wunsch auch exklusiv an Gruppen.

Nach der sympathischen Begegnung mit Kathrin ging es im Anschluss weiter zur starken Südtiroler Persönlichkeit Elisabeth Unterhofer. Fernab vom Alltagsstrubel führte sie uns zu ihrer Hütte

auf dem Salten, um uns die Welt der Heilkräuter inmitten ihrer Lärchen näherzubringen. Seit Jahren beschäftigt sie sich mit der heilenden Kraft von Pflanzen, gewinnt in limitierter Menge Lärchenharz und veredelt diesen in ihrer eigenen Produktlinie LaRicina. Ein respektvoller Umgang mit der Natur steht für sie dabei an erster Stelle. In verschiedenen Kursen und Workshops vermittelt Elisabeth unter anderem ihr spannendes Wissen über wilde Kräuter und lehrt, wie man sie richtig verarbeitet. Die Teilnehmer können den Alltagsstress hinter sich lassen und die besondere Energie spüren, die eine Begegnung in der Natur mit sich bringt.

Entspannt, gestärkt und verzaubert von Elisabeths Aura erreichten wir unser finales Ziel des Tages: die lebendige Kurstadt Meran. Die zweitgrößte Stadt Südtirols ist geprägt von zahlreichen Grünflächen und Wasserläufen und begeistert durch ihr mediterranes Flair. Hier trifft Kultur auf Tradition und Genuss. Verschiedene Veranstaltungen sorgen das ganze Jahr über für ein vielseitiges kulturelles Ange-

Im Tagungshotel Terme Meran lässt sich work & relax perfekt verbinden. Foto: Hotel Terme Meran



bot. Das Stadtbild besticht durch mittelalterliche Laubengänge, eine urbane Altstadt und historische Prachtbauten aus der Belle Époque, wie etwa das Kurhaus und das Stadttheater von Meran:

Direkt an der Passerpromenade und im Zentrum gelegen, eignen sich die traditionsreichen Locations für glanzvolle Veranstaltungen von 20 bis 1.060 Personen. Die insgesamt 11 Räumlichkeiten im Kurhaus lassen Planern Spielraum für Events jeder Größenordnung. Der prunkvolle Kursaal im Jugendstil ist das Herzstück des Hauses. Viel Tageslicht und eine hervorragende Akustik machen ihn besonders beliebt. Zur Ausstattung gehören eine Bühne, eine Galerie, mehrere Garderoben und eine gastronomische Einrichtung. Wie auch der Spiegelsaal Pavillon des Fleurs ist er unter anderem bestens für Tagungen, Messen, Konzerte, Bälle und Bankette geeignet. Beide Räumlichkeiten verfügen über großzügige Terrassen, die sich zur Promenade der Passer hin erstrecken und zusätzlich bespielt werden können. Weitere kleinere Räume bieten sich für Meetings, Ausstellungen oder Tagungen im eleganten Rahmen an. Die Empfangshalle Rotunde mit Säulen aus Kunstmarmor, einer Lampeninstallation, die an einen Sternenhimmel erinnern soll, und zarten Malereien eignet sich besonders für festliche Empfänge oder als Pausenbereich.

Das angrenzende Theater Meran wurde in den Jahren 1900 bis 1901 innerhalb von nur 14 Monaten erbaut und ist das einzige historische Theater in Südtirol. Die Theaterbestuhlung von 296 Sitzplätzen erstrahlt in lachsfarbenen Samt. Kunst-



Eingebettet in die hauseigenen Weinberge liegt das größte Gut Elena Walchs – die VIGNA Castel Ringberg. Foto: Weingut Elena Walch

voller Stuck und goldener Dekor machen das Haus zu einem charmanten Ort für Theater und Musikveranstaltungen, Tagungen, Filmvorführungen, Lesungen oder Kongresse. Im ersten Stock befindet sich eine Theaterbar samt Terrasse und Foyer, die ebenfalls mit einbezogen werden können.

Zur Übernachtung ging es auf die gegenüberliegende Passerseite zum Hotel Terme Meran. Gemeinsam mit der angrenzenden Therme bietet das Areal durch seine moderne Architektur einen reizvollen Kontrast zu den vielen Jugendstilbauten der Stadt. Sechs variable, klimatisierte und mit moderner Technik ausgestattete Seminarräume halten Platz für bis zu 230 Personen bereit. Ein breit gefächertes kulinarisches Angebot und ein riesiges Rooftop-Spa mit umfassenden Wellness-Angeboten tragen zur entspannten „work & relax“-Philosophie des Hauses bei. Vom Infinity Pool aus lässt sich ein Panoramablick auf das Bergland und das zu Füßen liegende Meran genießen.

Tag 3 – Von der historischen Kurstadt Meran in die Südtiroler Landeshauptstadt Bozen

Nach einer vitalisierenden Yoga-Session auf dem Dach des Hotels und einem anschließenden Frühstück machten wir uns gespannt auf den Weg zu Sterneköchin Anna Matscher.

In ihrem Restaurant zum Löwen in Tisens erwartete sie uns bereits zu

einem ihrer Kochkurse. Innerhalb von 10 Jahren kochte sich die gelernte Masseurin in den gastronomischen Sternenhimmel. Mit frischen saisonalen Produkten, die sie teilweise in ihrem eigenen Garten anpflanzt, stellt Anna vegetarische Gerichte wie auch Menüs mit Innereien zusammen. Hervorragende Zutaten, eine noch hervorragendere Köchin und eine ehemalige Scheune als Restaurant machen das gemeinsame Kochen und die anschließende Menüverkostung zu einer unvergesslichen Erfahrung.

Im Anschluss entführten uns Tanja und Karin auf eine Weinsafari. Es ging zum Weingut Elena Walch, wo Frauenpower in der Familie liegt. Elena und ihre beiden Töchter führen das Unternehmen und gehören zur Elite italienischer Weingüter. In ihren modernen Gärkellern stellen sie mit internationalem Erfolg die prämiertesten Weine Italiens her. Tochter Karoline gab uns eine Führung durch die Weinkeller des Gutes und interessante Einblicke in den Herstellungsprozess.

Zum Besitz der Walch-Familie gehört neben der Winery und einem Bistro in Tramin auch das Castel Ringberg in Kaltern. Das romantische Renaissance-Schloss ist der perfekte Ort für feine Events. Von der Terrasse aus kann man den Blick über die Weinberge der Familie und den nahe gelegenen Kalterer See schweifen lassen. Im Inneren des charmanten Anwesens befinden sich eine kleine Gutschenke, ein Barriquekeller und ein Weinverkauf. Für Hochzeiten,

Firmenfeiern oder Tagungen können zwei Stuben und ein lichtdurchfluteter Festsaal angemietet werden. Zusätzlich werden regelmäßig Führungen durch die angrenzenden Weinberge mit anschließender Weinverkostung angeboten.

Noch nicht genug Highlights an einem Tag, durften wir uns gegen späten Nachmittag auf ein Gespräch mit Reinhold Messners Tochter Magdalena im MMM Messner Mountain Museum Firmian auf Schloss Sigmundskron bei Bozen freuen. Im Jahr 2006 eröffnete der Extrembergsteiger das Museum, das die Auseinandersetzung zwischen Mensch und Berg thematisiert.

Nach Museumsschließung besteht die Möglichkeit, das Gelände exklusiv für Veranstaltungen zu mieten. Verschiedene Outdoor-Areale, wie zwei großzügige Innenhöfe mit Bühnen, Gartenterrassen, ein Felsentheater und Kino sowie ein Rittersaal im Inneren des Museums sind außergewöhnliche Kulissen für große und kleine Events. Auch Incentives mit Reinhold Messner sind in Form einer Bergwanderung, eines Vortrags, einer Museumsbesichtigung oder eines gemeinsamen Abendessens mit ihm möglich.

Nachdem wir selbst das beeindruckende Museumsgelände erkunden durften, führen wir weiter ins Zentrum der Landeshauptstadt Bozen. Eingebettet zwischen Weingärten und Obstweiden und mit Blick auf die Gipfel der Dolomiten, verspricht die Stadt ein alpin-mediterranes Lebensgefühl. Typisch italienisch ließen wir den Abend bei Pizza und guten Gesprächen auf dem Waltherplatz mitten in Bozen ausklingen.

Die letzte Nacht des FAM-Trips brachten wir im Parkhotel Laurin, das nur ein paar Gehminuten vom Waltherplatz entfernt liegt. Ein traditionelles Hotel mit legendärer Parkanlage – unter Mammutbäumen kann hier mit maximal 250 Personen gefeiert werden. Die stillvollen Tagungsräume bieten Platz für bis zu 190 Personen. Vom kleinen Meetingraum bis hin zum großen Festsaal findet sich im Laurin für jedes Event das passende Ambiente. Edle Stoffe, Möbel aus der hoteleigenen Tischlerei und eine historische Architektur vereint mit der neuesten Technik schaffen ideale Voraussetzungen für elegante Veranstaltungen.



Tag 4 – Von Bozen über die Dolomiten zurück nach München

Der letzte Tag hielt dann noch eine sportliche Überraschung für uns bereit: Es ging in die Dolomiten, wo die Bergführer Diego & Franzi Zanesco warteten, um uns zum Sissi-Felsen zu führen. Bei einer Klettertour mit den beiden durften wir, umgeben von rauer Natur, den atemberaubenden Felsen hautnah erleben. Eine Erfahrung voller Adrenalin, Euphorie und aktivem Miteinander, die den Zusammenhalt der Gruppe noch einmal mehr festigte.

Nur wenige Fahrminuten vom Sissi-Felsen entfernt, am Fuße des Rosengartens in Tiers, liegt der Cyprianerhof. Das 5-Sterne-Wanderhotel ist der perfekte Ausgangspunkt für Berg- und Erlebnistouren. Im Sommer veranstaltet das Hotel

Die Terrasse des Cyprianerhofs bietet eine fantastische Aussicht auf den Rosengarten der Dolomiten. Foto: Helmut Rier

die Bergler Tafel, ein Abendessen unter freiem Himmel, bei dem beobachtet werden kann, wie die untergehende Sonne die Berge rot leuchten lässt. Ein einmaliges Naturschauspiel, das in Südtirol auch als Alpenglüh oder Enrosadira bekannt ist.

Mit einer Lunch-Box vom Cyprianerhof im Gepäck machten wir uns auf den Weg zurück nach Deutschland. Angekommen in München, fiel uns die Verabschiedung nach den intensiven Tagen in Südtirol sichtlich schwer. Was uns aber allen bleibt, sind wundervolle Erinnerungen an eine Destination, die noch ein echter Geheimtipp in der MICE-Branche ist, an starke Powerfrauen und Incentives, an einzigartige Locations und nicht zuletzt an ein tolles Miteinander und neue Freundschaften, die diesen FAM-Trip dank Tanja und Karin nicht gewöhnlich, sondern zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

MICE-Ladies

Tanja, warum hast Du die MICE-Ladies gegründet?

Ich berate seit vielen Jahren Destinationen und Regionen darin, wie sie sich positionieren und präsentieren können und für mich funktioniert das immer dann besonders gut, wenn persönliche Geschichten und Erlebnisse mit der Destination verknüpft werden. Gerade das ist es doch, was eine Destination ausmacht – die Abenteuer, die sich dort erleben lassen – aber vor allem auch die Menschen! Dazu kam mein Coaching-Verständnis: Ich liebe es, Menschen – und insbesondere Frauen, gerade unsere Branche ist ja zu über 70 Prozent weiblich – zu vernetzen und das individuelle Potenzial jeder Persönlichkeit zum Leuchten zu bringen.

Die MICE Ladies verbinden diese Ansätze – ich möchte Frauen in unserer Branche verbinden und auf mehreren Ebenen vernetzen: ganzjährig, global, interkulturell und auch generationenübergreifend. Ich möchte persönliche starke und nachhaltige Begegnungen zwischen den

Frauen ermöglichen – so dass sie sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen können. Und dies ganzjährig und global. Als Beitrag unserer Branche zum SDG5 – dem UN-Nachhaltigkeitsziel Gender Equality.

Eines der „Tools“ in diesem Werkzeugkasten sind die Fam-Trips für MICE Ladies. Diese Fam-Trips bringen starke MICE-Entscheiderinnen aus deutschsprachigen (bislang) Ländern mit Power-Ladies in Destinationen zusammen.

Gemeinsam mit den Destinationen wählen wir starke Frauen aus der Destination aus, die mit ihrer persönlichen Geschichte als Botschafter für die Schönheit, die Besonderheiten und die MICE-Möglichkeiten ihrer Region stehen. Change-Maker-Ladies! Diese Frauen sind quasi die Gastgeber und erzählen ihre eigene ganz persönliche Geschichte über sich – und über ihr Land. Gemeinsam erleben wir unvergessliche Momente und Abenteuer in ihrer Destination entwickeln gemeinsame Geschichten. So unterstützen wir den Aufbau einer starken MICE-Ladies-Community und feiern die Frauen in unse-



Tanja Knecht

rer globalen Event- und Incentive-Branche.

Die Stimmung auf unseren Ladies-Fams ist einzigartig: neben wundervollen gemeinsamen Erlebnissen schaffen wir tiefgründige Begegnungen, tauschen uns über Ideen, aber auch Herausforderungen aus, lernen voneinander und unterstützen uns gegenseitig in einer offenen und

positive Atmosphäre – und das generationenübergreifend, denn wir achten bei der Zusammenstellung der Gruppen auf größtmögliche Diversität.

Auf dieser Basis setzen wir das ganze Potenzial der Destination frei: Wir erzählen persönliche Geschichten und machen die Region mit allen Sinnen erlebbar! Die Grundidee ist es also, nicht das Business in den Vordergrund zu stellen – indem 5.000 Hotelzimmer angeschaut werden und man am Ende gar nichts mehr erinnern kann – sondern die persönlichen Begegnungen und Erlebnisse der Teilnehmerinnen. Das Geschäft wird trotzdem – oder gerade deshalb – folgen! Ich bin sehr stolz, dass Carina Bauer, CEO der IMEX Gruppe, diese Idee so befürwortet und unterstützt!

„Dieses neue Fam-Trip-Konzept ist großartig: Verbindungen zwischen starken weiblichen Persönlichkeiten weltweit zu schaffen, dadurch Geschäftsoptionen zu generieren und gleichzeitig etwas für die persönliche und berufliche Entwicklung dieser Frauen zu tun, ist ein völlig neuer Ansatz, den ich sehr begrüße. Viel zu oft wirkt sich unser Berufsleben negativ auf unser Privatleben aus – dieses Kon-

zept dreht jedoch diese Norm um, indem das Persönliche das Private anführt. Ich kann es nicht erwarten, bei einem dieser Trips dabei zu sein!“, sagt Carina Bauer, CEO, IMEX Group.

Die MICE Ladies ergänzen auch ideal die She Means Business, die in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal am Vortag der IMEX in Frankfurt stattfand und im September auch auf der IMEX America stattfinden wird.

Nach Möglichkeit binden wir bei unseren Trips auch Giving-Back Aspekte ein und stellen Projekte vor – darauf möchte ich künftig auch fokussieren und unter anderem „Learning Journeys“ anbieten, die auf die weiteren UN-Nachhaltigkeitsziele einzahlen.

Der nächste MICE Ladies Fam-Trip ist bereits in Planung – bei Interesse kontaktieren Sie bitte: t.knecht@kprc.de

Über Tanja Knecht:

Tanja ist seit über 20 Jahren in der globalen Business Events Branche zuhause und war für Maritz Inc., die TUI Gruppe und Hapag-Lloyd Business Travel tätig, bevor sie ihre eigene Beratung gründete. Ihre Kunden sind u. a. MICE Supplier, Destinationen und Start-ups. Neben ihrer Beratung ist sie systemischer Business Coach, Keynote Speakerin und Dozentin. Sie ist Markenbotschafterin für die IMEX-Gruppe und verantwortet die deutschsprachige PR der Gruppe seit 2012. In dieser Funktion ist sie Mitinitiatorin der Umfrage „Frauen in der Event-Industrie“ und der „She Means Business“, der Konferenz für Frauen in der Eventbranche, ein Kooperationsprojekt der IMEX und der tw tagungswirtschaft. Tanja ist der Überzeugung, dass die MICE-Industrie das Potenzial, aber auch die Verantwortung hat, globale Veränderungen zugunsten der SDGs – der UN-Nachhaltigkeitsziele – mitzugestalten. Aus diesem Grund startete sie 2019 MICE Impact und die MICE Ladies und verbindet so Profit und Non-Profit. Stets auf der Suche nach sinnhaften Herausforderungen gründete sie gemeinsam mit ihrem Sohn die Happy Kids Camps, ein Charity-Projekt, das traumatisierte und benachteiligte Kinder zu heilsamen Erlebnissen in die Natur einlädt.

Anzeige

Die Digitalisierung kommt in Fahrt – sind Sie an Bord?

Steigen Sie ein und holen Sie sich neuen Schwung für Ihre Teilnehmergeinnung & Ihr Teilnehmermanagement!

Mehr erfahren auf

xing-events.com



XING
Events